

Atelierhaus Recklinghausen



Atelierhaus Recklinghausen

Im Dunkeln tappen

16. bis 30. Januar 2022



Atelierhaus Recklinghausen



„Im Dunkeln tappen“

ist eine Redewendung, die mehrere Bedeutungen haben kann: im Ungewissen oder Unklaren sein, (noch) nichts Genaues wissen, keinen Anhaltspunkt haben, ahnungslos oder ratlos sein... Sie beinhaltet aber auch die Erwartung etwas zu erfahren oder zu entdecken.

Im wahrsten Sinne des Wortes im Dunkeln zu tappen, um künstlerische Lichtblicke zu entdecken, war die Intention dieses ungewöhnlichen Ausstellungsprojektes im Atelierhaus.

Auf die digitale Einladung kleinformatige Werke für die Wandinstallation beizutragen, ließen sich 45 Künstler und Künstlerinnen ein und sendeten ihre analogen Beiträge per Post.

Wer nicht im Dunkeln tappen will, braucht Licht! Mit einer Taschenlampe ausgerüstet konnte der verdunkelte Ausstellungsraum – untermalt von musikalischen Improvisationen von Claudius Reimann – erkundet werden, wobei der Zutritt jeweils auf wenige Personen begrenzt war.

Die Verdunklung und der eingeschränkte Radius der Taschenlampe vereinzeln den Betrachtenden, sein Augenmerk konzentriert sich auf die jeweils zu betrachtende Arbeit und erlaubt so einen intensiven Dialog. Und im Zusammenspiel mit den sphärischen Klängen entstand eine ganz spezielle Atmosphäre.

Ilse Hilpert



Jochem Ahmann
 Helmut Berndt
 Milojka Beutz
 Marlies Blauth
 Ines Braun
 Regina Dericks
 Magdalena Döring
 Margareta Eppendorf

Sabine Flora
 Erich Füllgrabe
 Lotte Füllgrabe-Pütz
 Rüdiger Goeritz
 Beate Gördes
 Beate Hagemann
 Björn Hansen
 Peter Helmke

Ilse Hilpert
 Harald Hilscher
 Volker Jansen
 Alfred Junker
 Bärbel Kasperek
 Gudrun Kattke
 Fritz Kelm
 Gabriele Klimek

Karl Georg Krafft
 Klaus Küster
 Bernd Leistikow
 Renate Löbbecke
 Martin Lüpkes
 Udo Mathee
 Sabine Matzke
 Heidi Meier

Nikolaus Mohr
 Barbara Noculak
 Klaus Noculak
 Dietmar Pätzold
 Thomas Ravens
 Marianne Reichling
 Gerhard Reinert
 Emmy Rindtorff

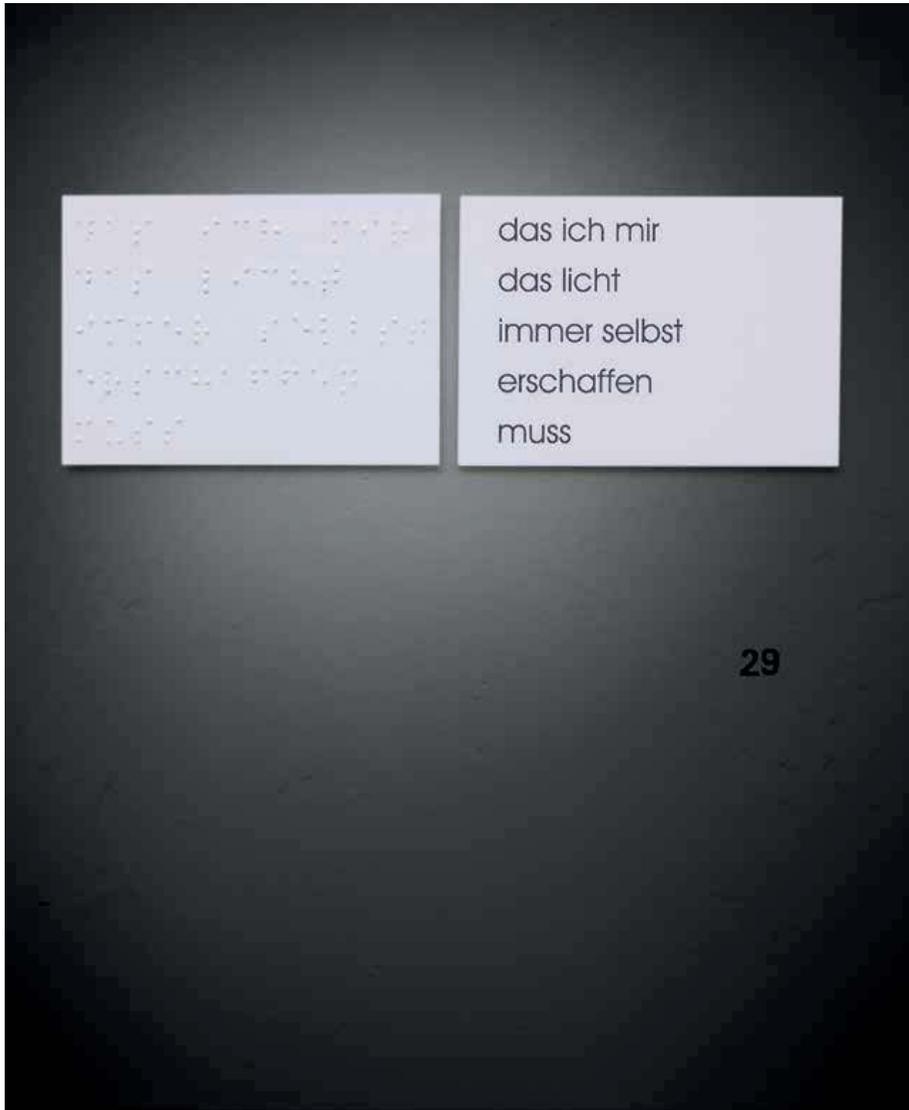
Marlis Sander
 Karin Schmidt
 Karel Studnar
 Ike Vogt
 Dietrich Worbs



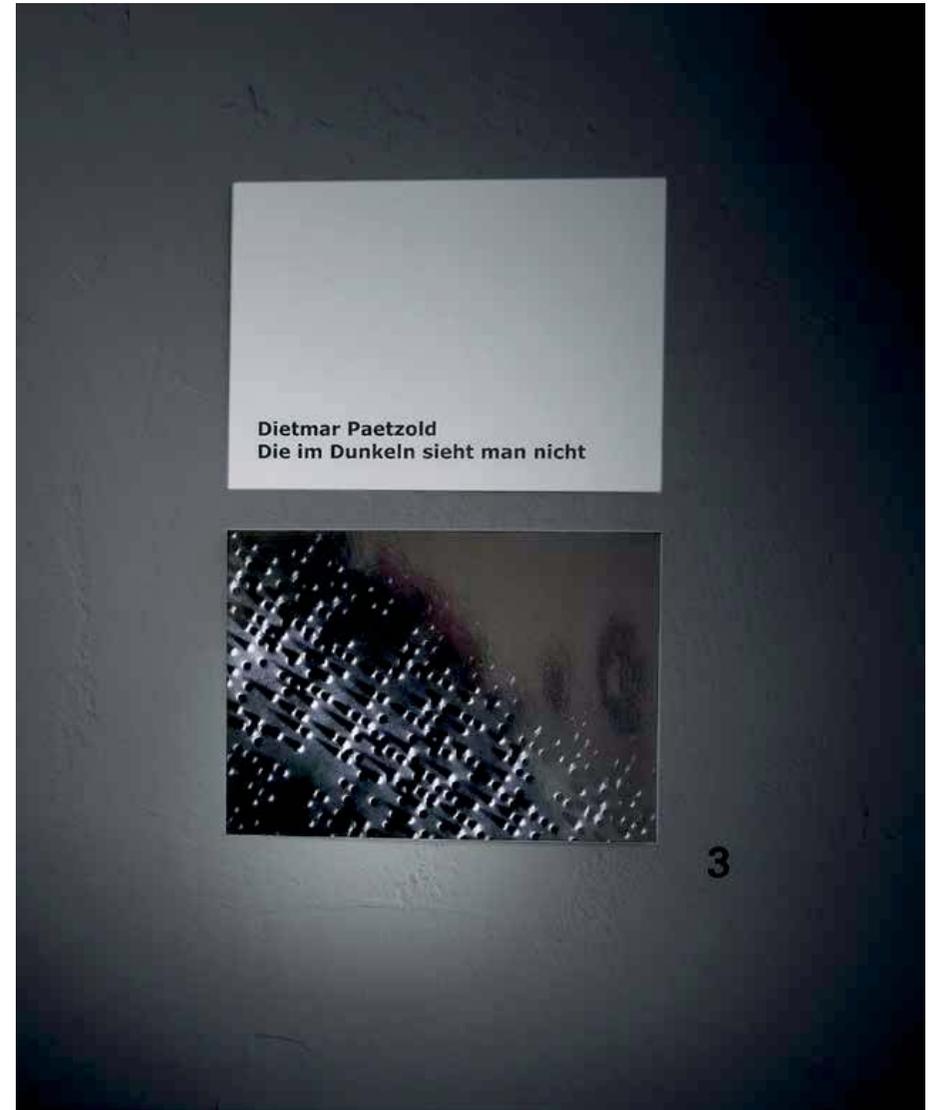
Sabine Flora, o. T.



Nikolaus Mohr, o. T.



Ike Vogt



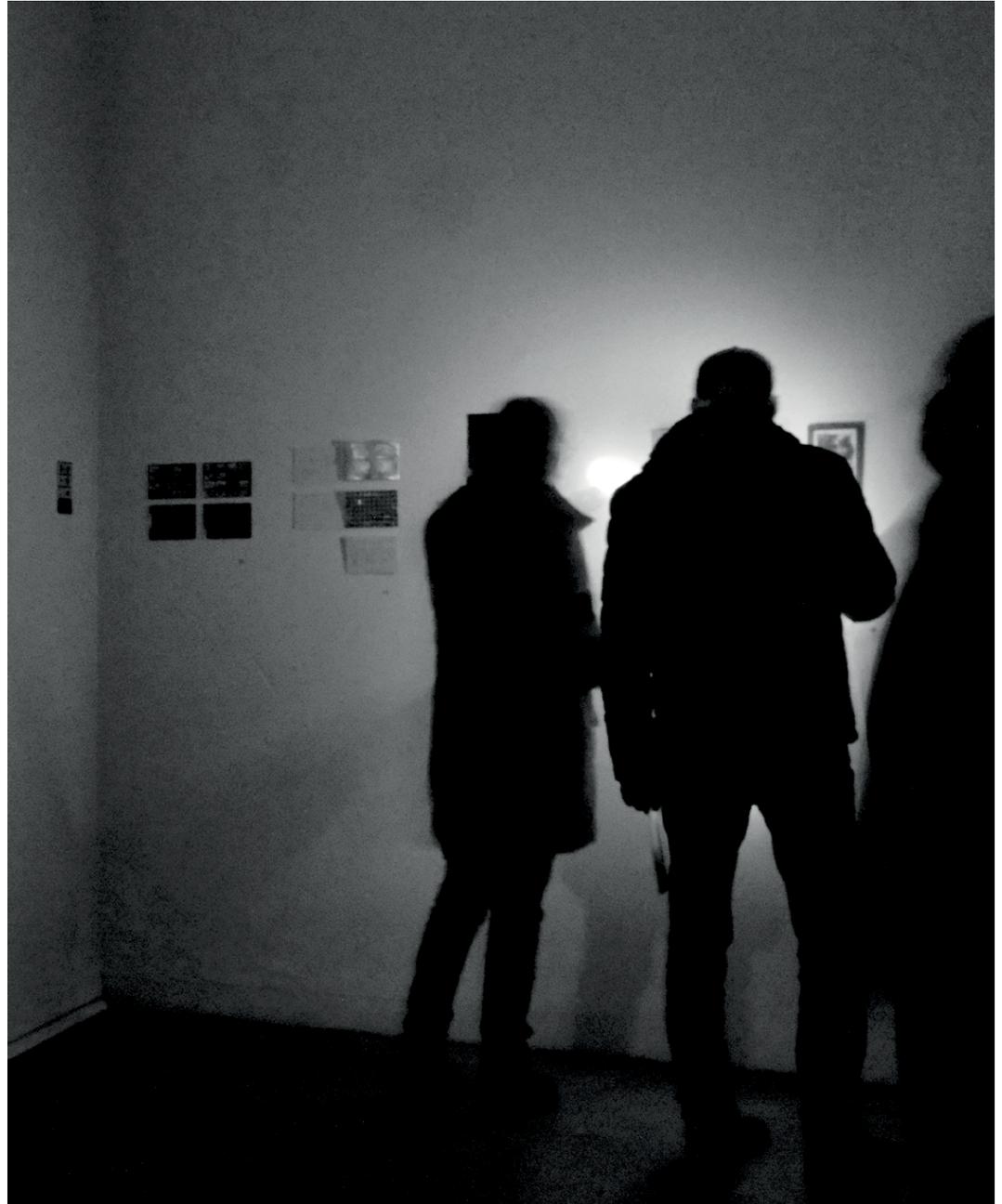
Dietmar Pätzold, Die im Dunkeln, sieht man nicht



Renate Löffbecke, Auf der Suche



Marlis Sander, LICHT - WEGE - SPUREN

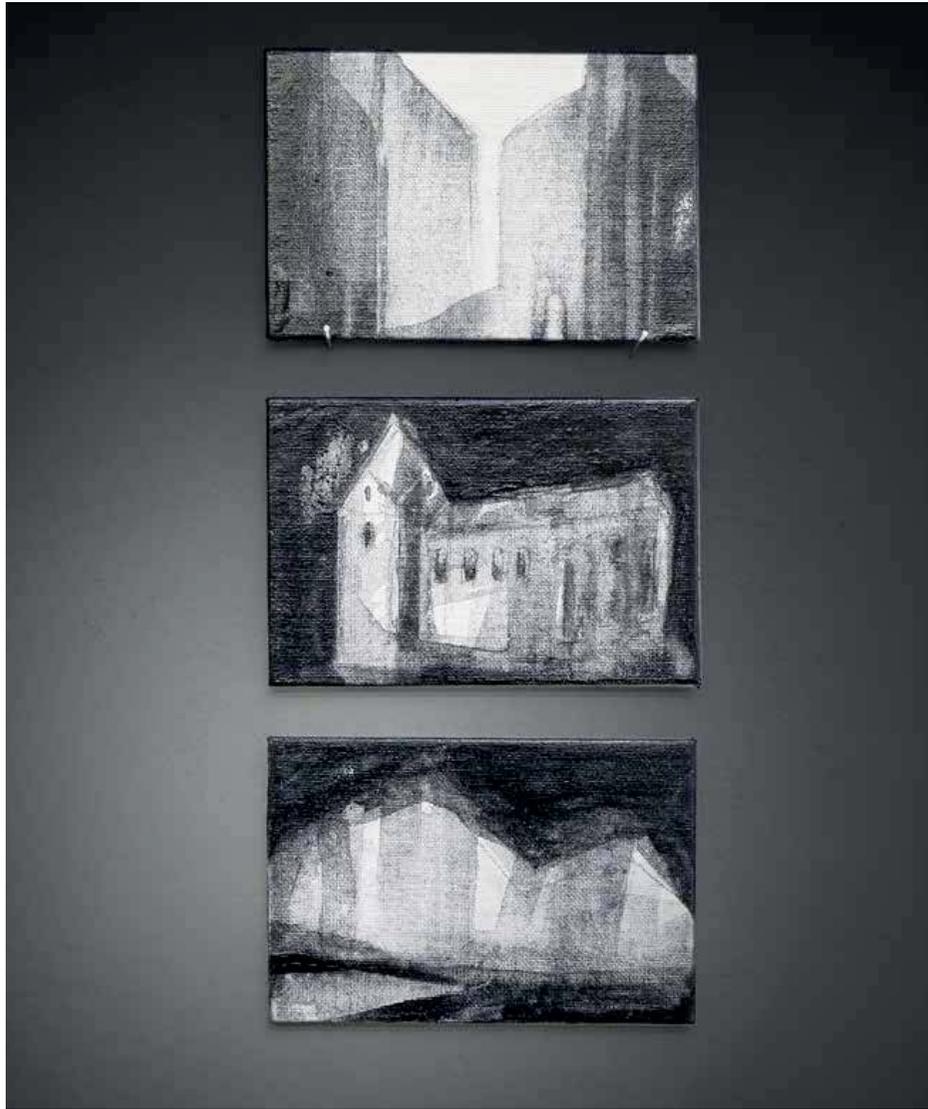




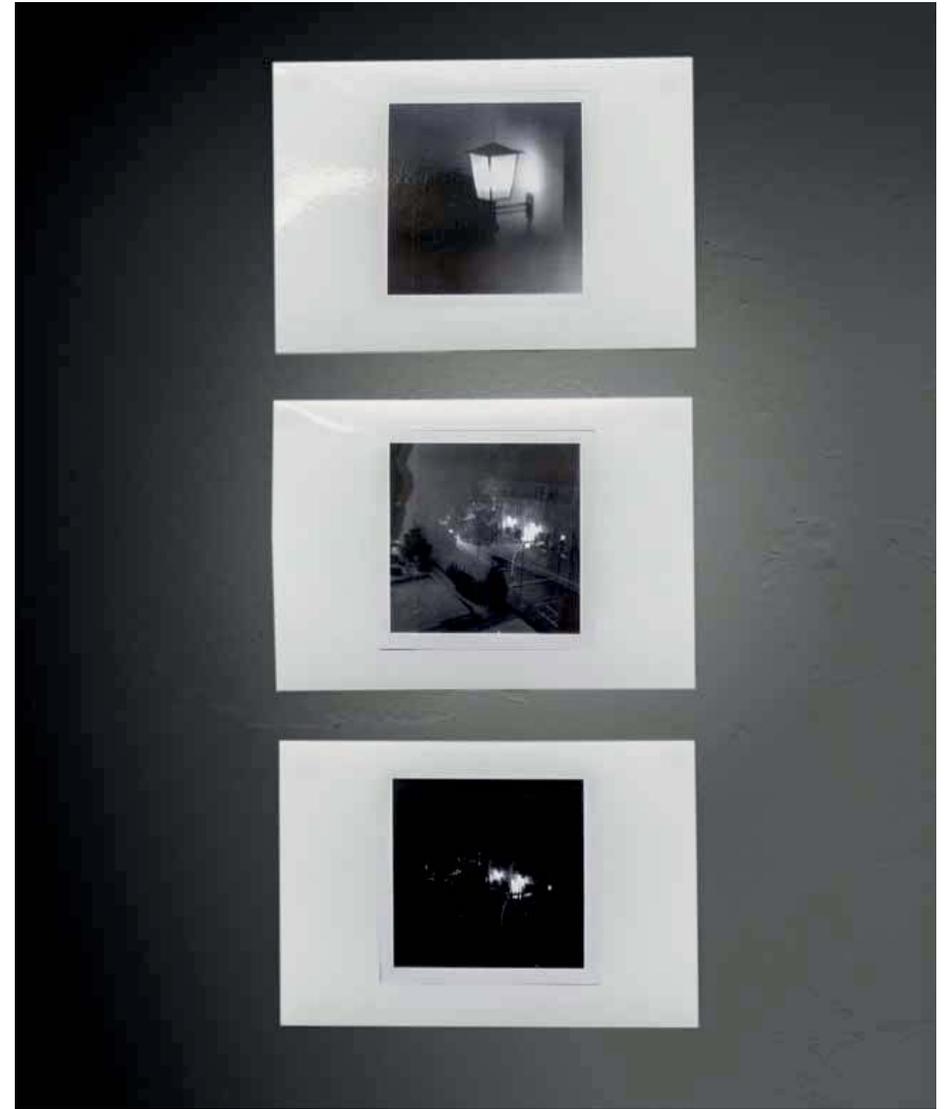
Klaus Nocolak, Und hin und wieder eine Sternschnuppe | Es werde Licht und...



Karl-Georg Krafft, Traumreste mit Insekten



Marlies Blauth, Licht und Schatten im Ruhrgebiet

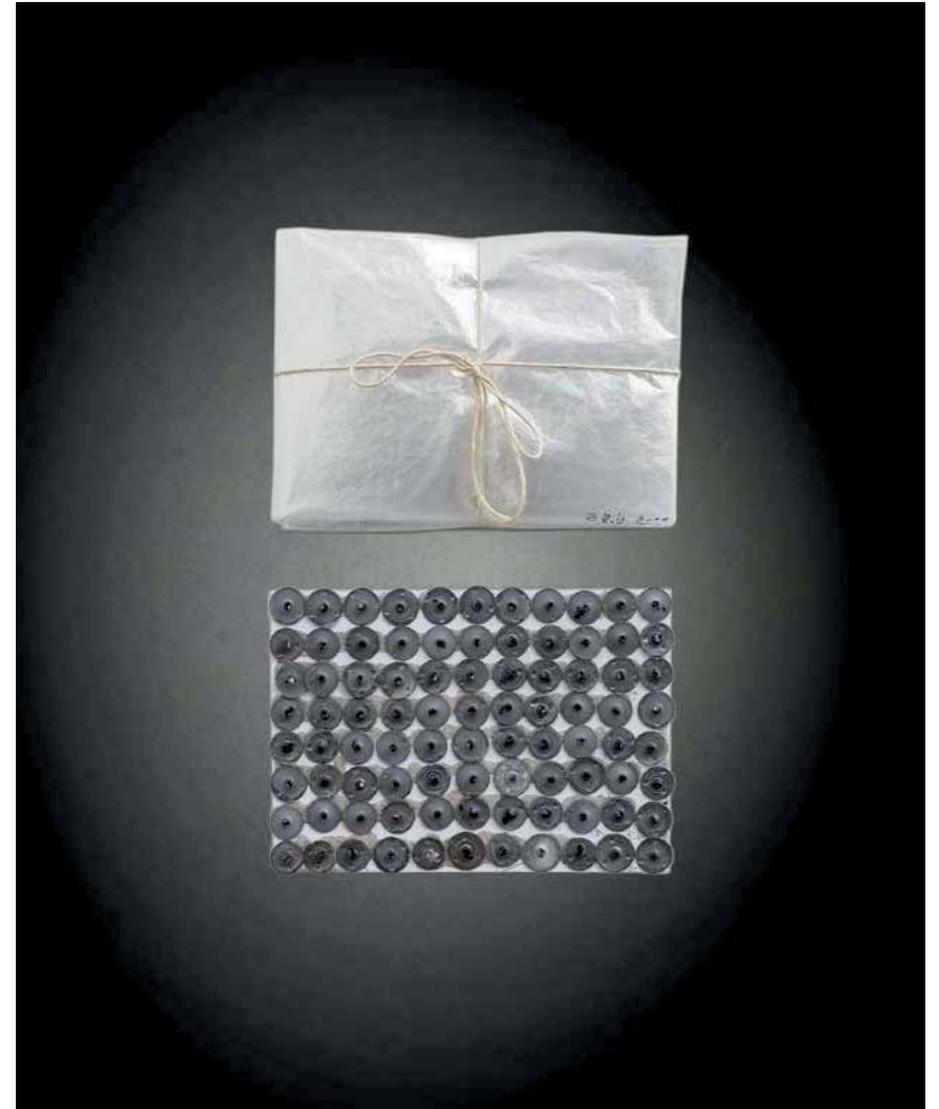


Gerhard Reinert, Im Dunkeln

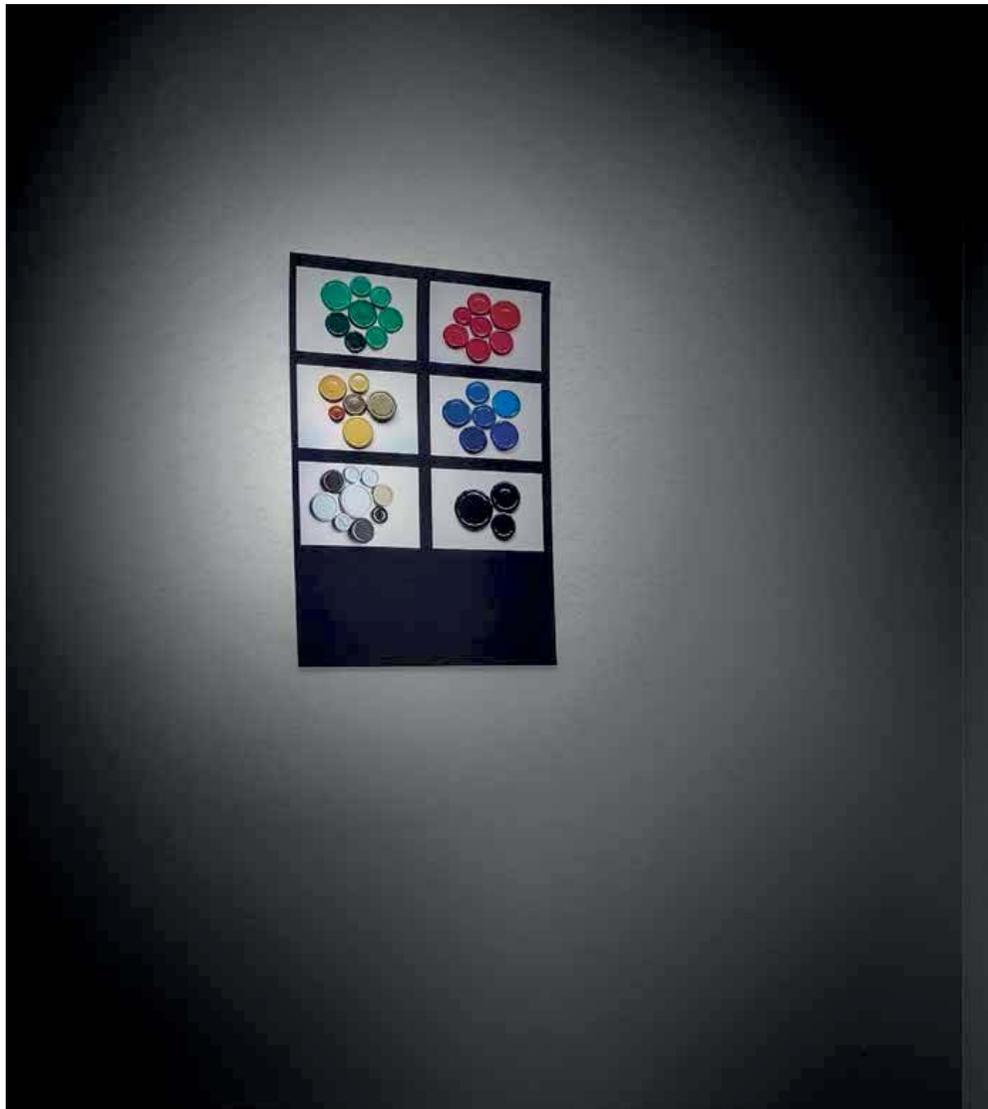




Barbara Nocolak, „Lux“, 1998 | Hommage à Teresa I + II



Beate Hagemann, 1910 - 21 | 2310 - 21



Sabine Matzke, Abfall – Kunst – Umwelt – gefährlich?



Abfall - Kunst - Umwelt - Gefährlich ?

Was ist das
 Ein Karatek
 Arrangierte Abfallprodukte
 Ist das Material giftig, hat es auf Auswirkungen auf das Eingepackte
 Ist das Kunst oder kann das weg?
 Nachdenken über unsere Umwelt
 Was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß
 Mich erinnern an das bunte, kräftigen Harze Farben
 Bunte Schraubdeckel für Ölwa
 Durch Netz-Buchel zur Verpackung für Gemüse wie Zucchini, Möhre, etc.

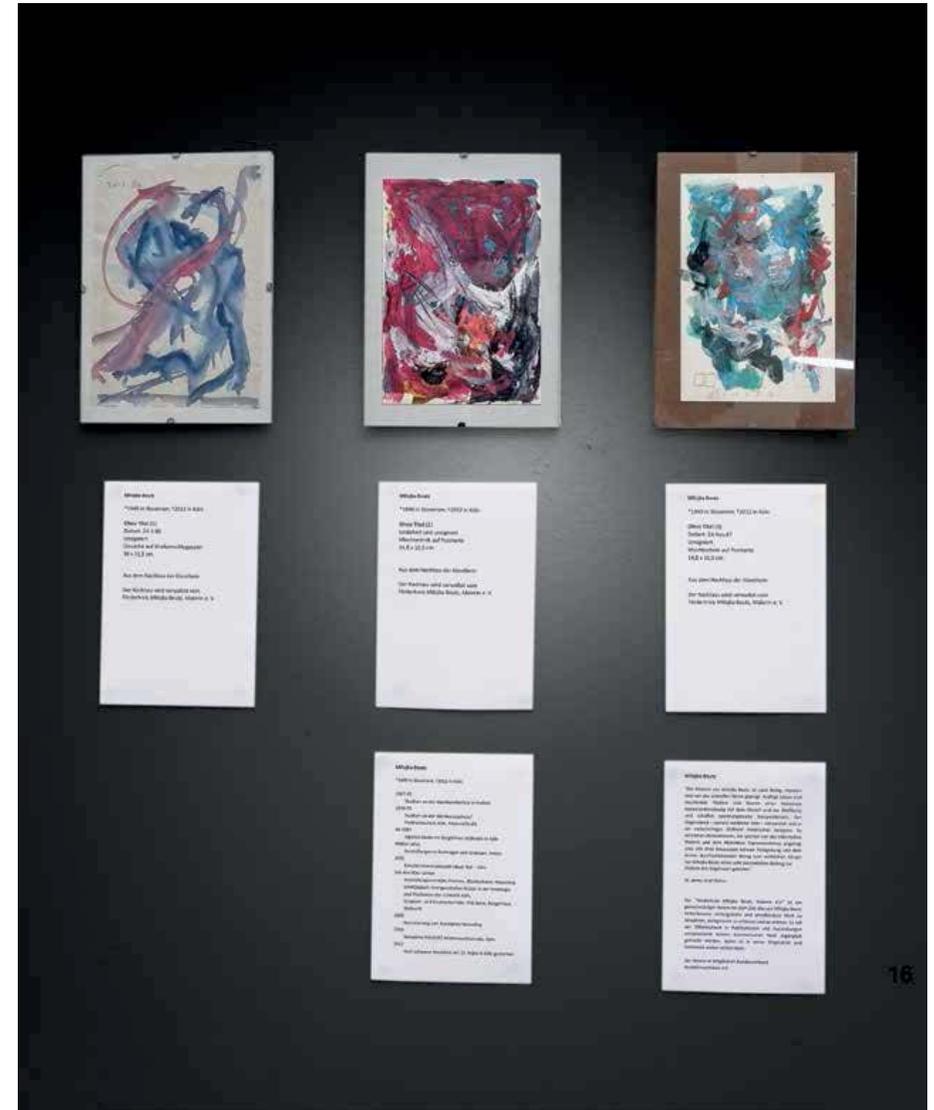
Abfall - Kunst - Umwelt - Gefährlich ?

Bunt - Schön - Arrangiert - Engagiert
 Bunt - Schön - Arrangiert
 Bunt - Schön - Arrangiert - Engagiert

Sabine Matzke



Dietrich Worbs, mehrdeutig



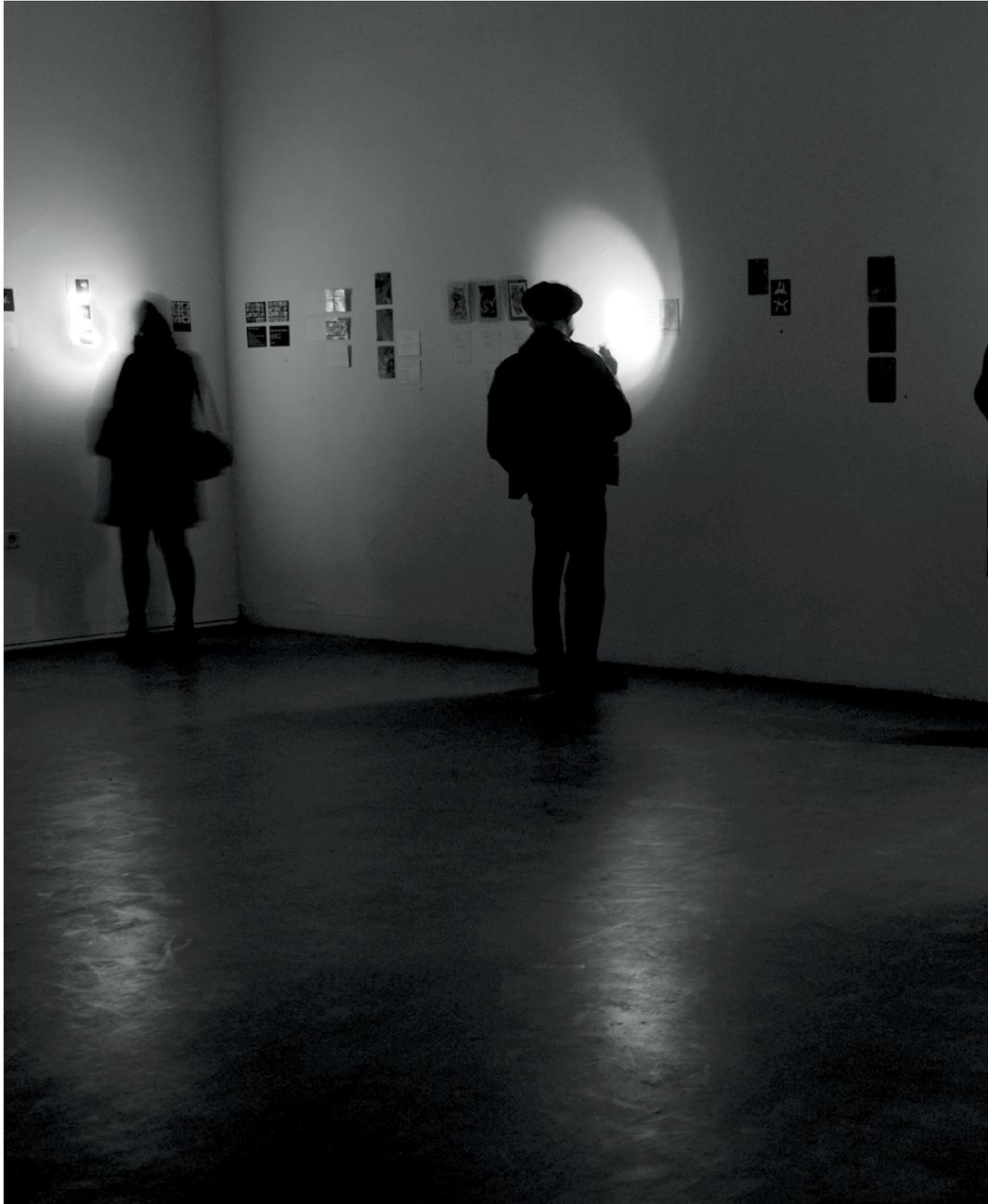
Milojka Beutz, o. T.

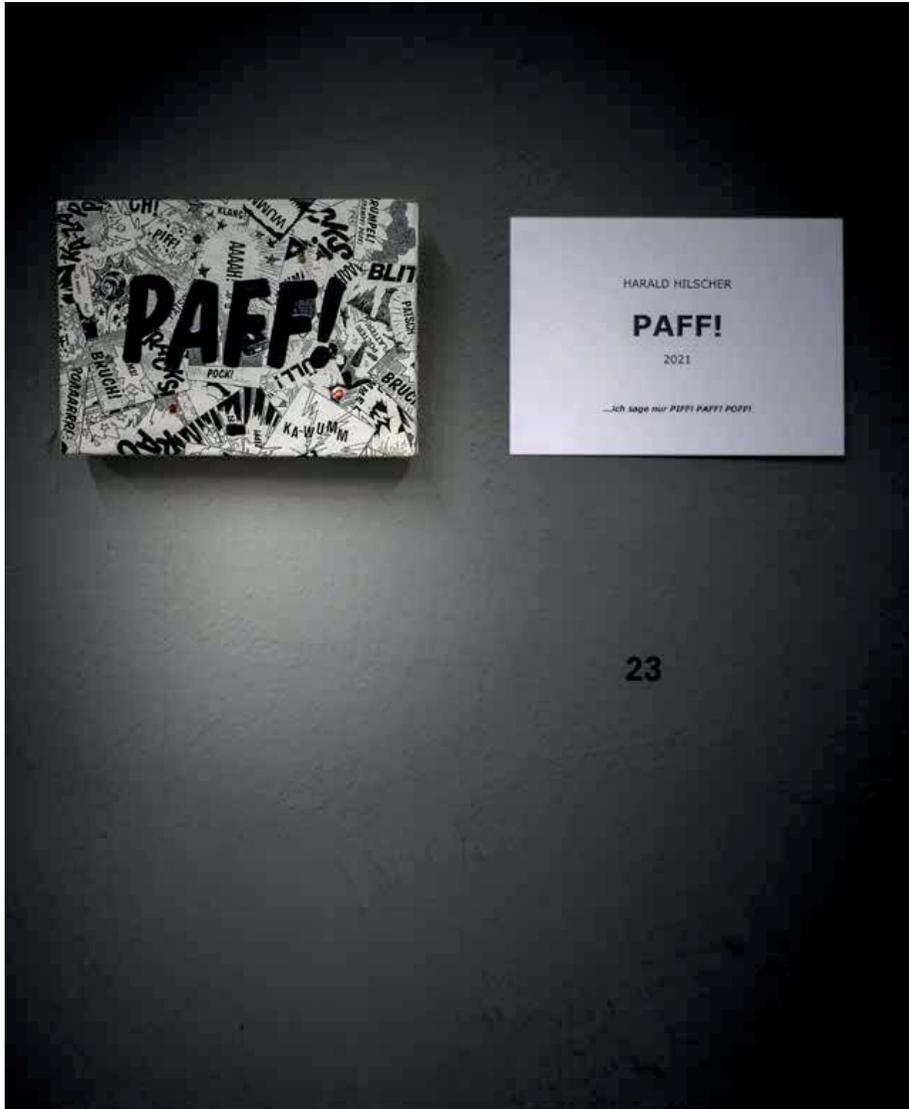


Emmy Rindtorff, Urknall, Licht, W-Fragen, Ratlos



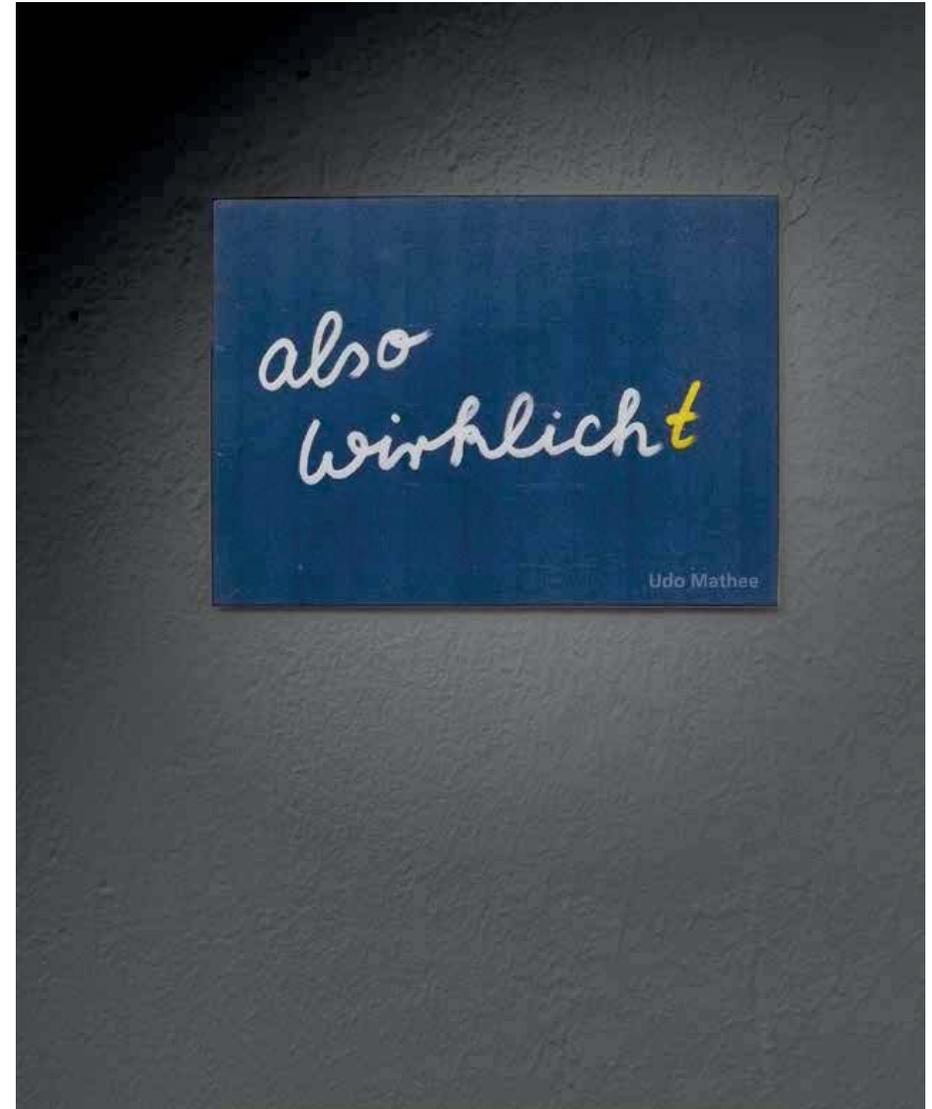
Gabriele Klimek, Inside out | In den Fingerspitzen | Und unter den Fußsohlen | Vor dem ersten Schritt....





23

Harald Hilscher, PAFF!



Udo Mathee, „also wirklich t“

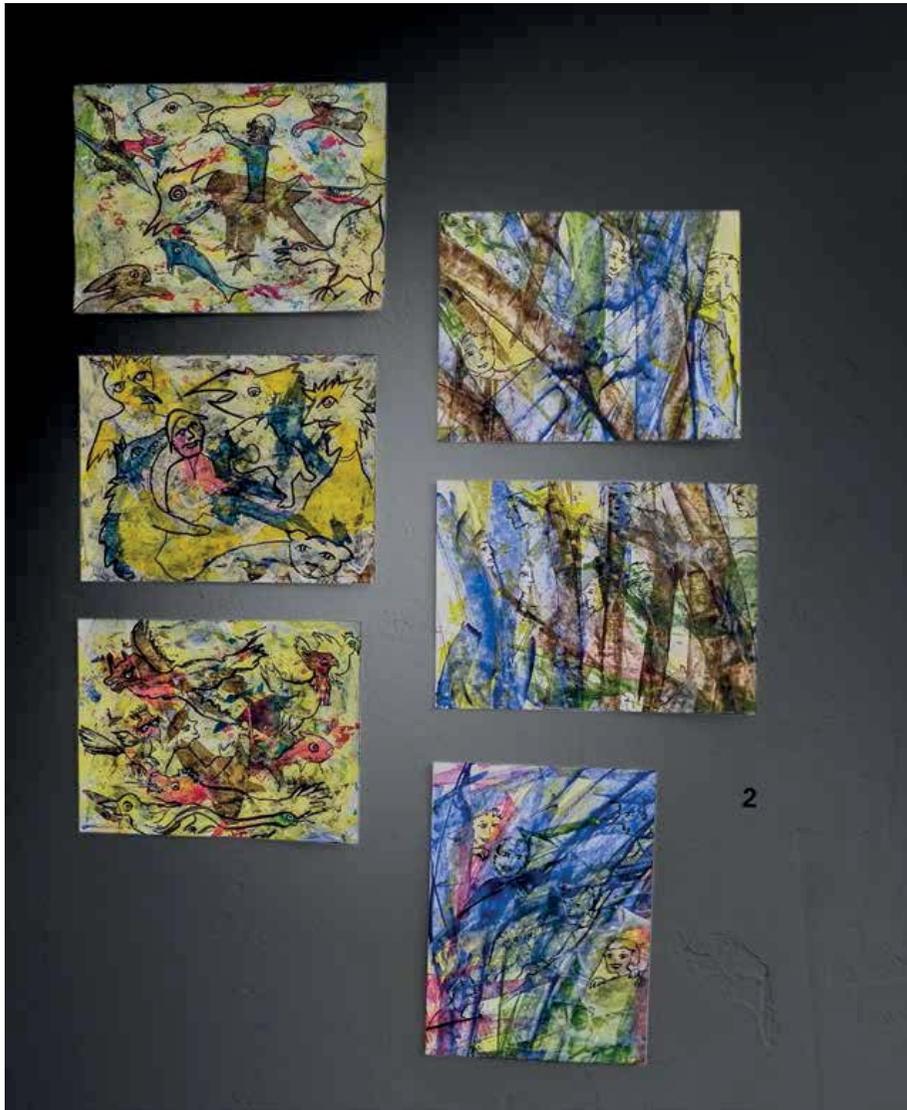


Karin Schmidt

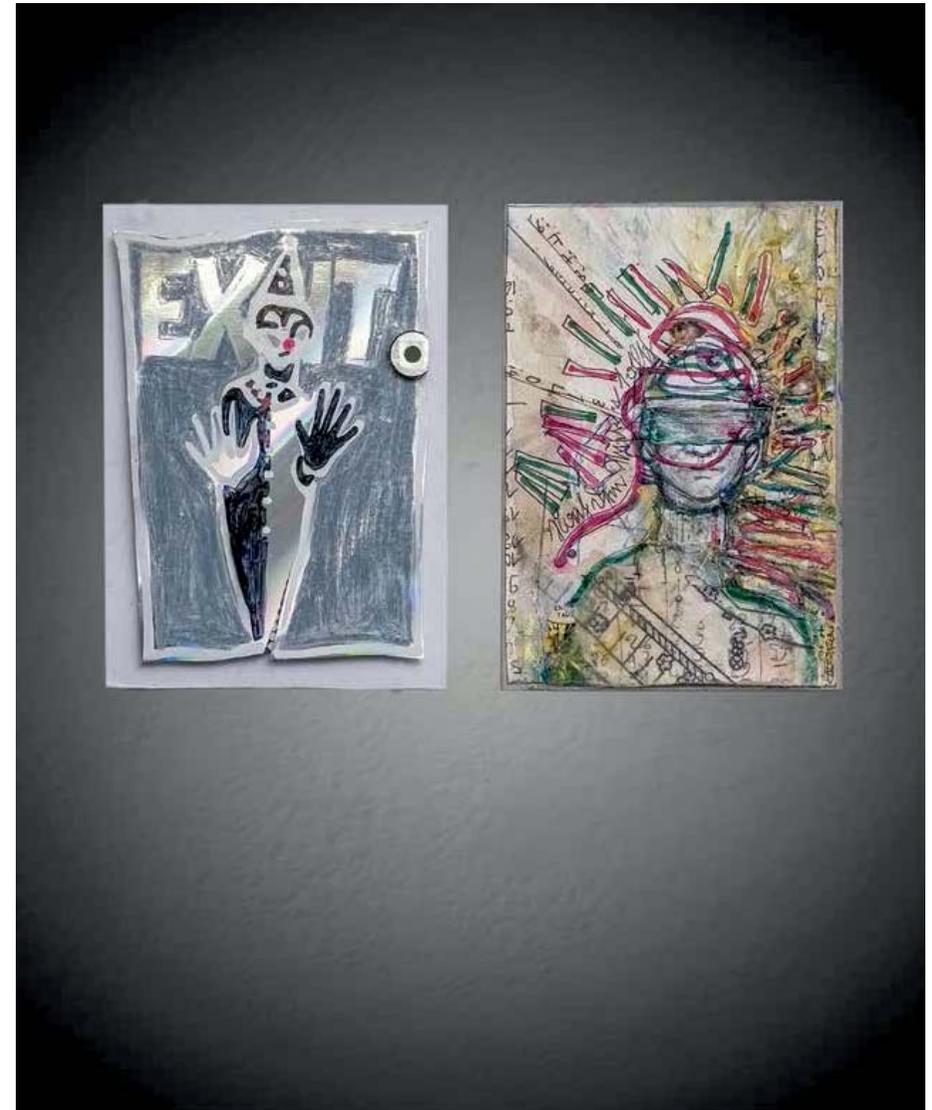


Bernd Leistkow, o. T.

Helmut Berndt, o. T.



Regina Dericks, o. T.

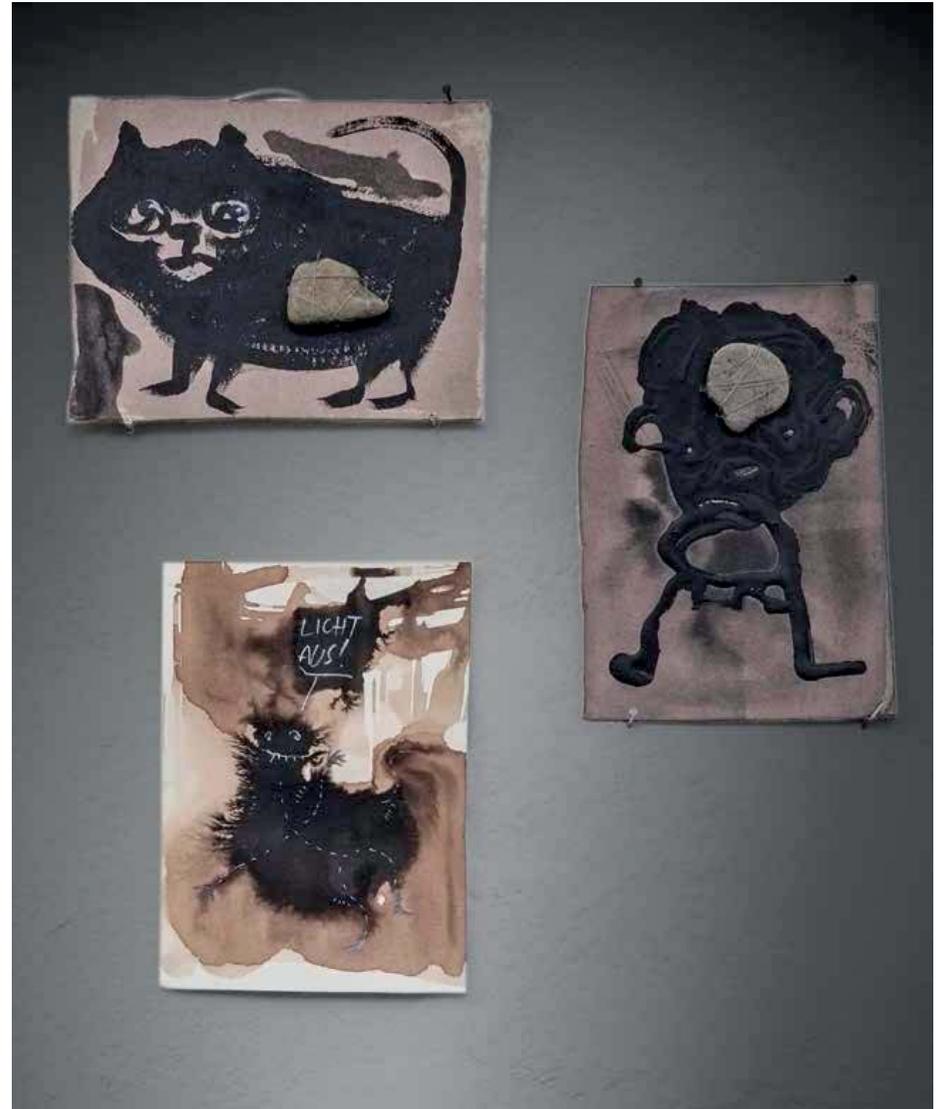


Gudrun Kattke, STRAHLEN oder verstrahlt sein STRAHLEN oder bestrahlt werden
Den Ausgang im Rücken von Lasern zerschnitten IRRT DER NARR DER NARR IRRT



31

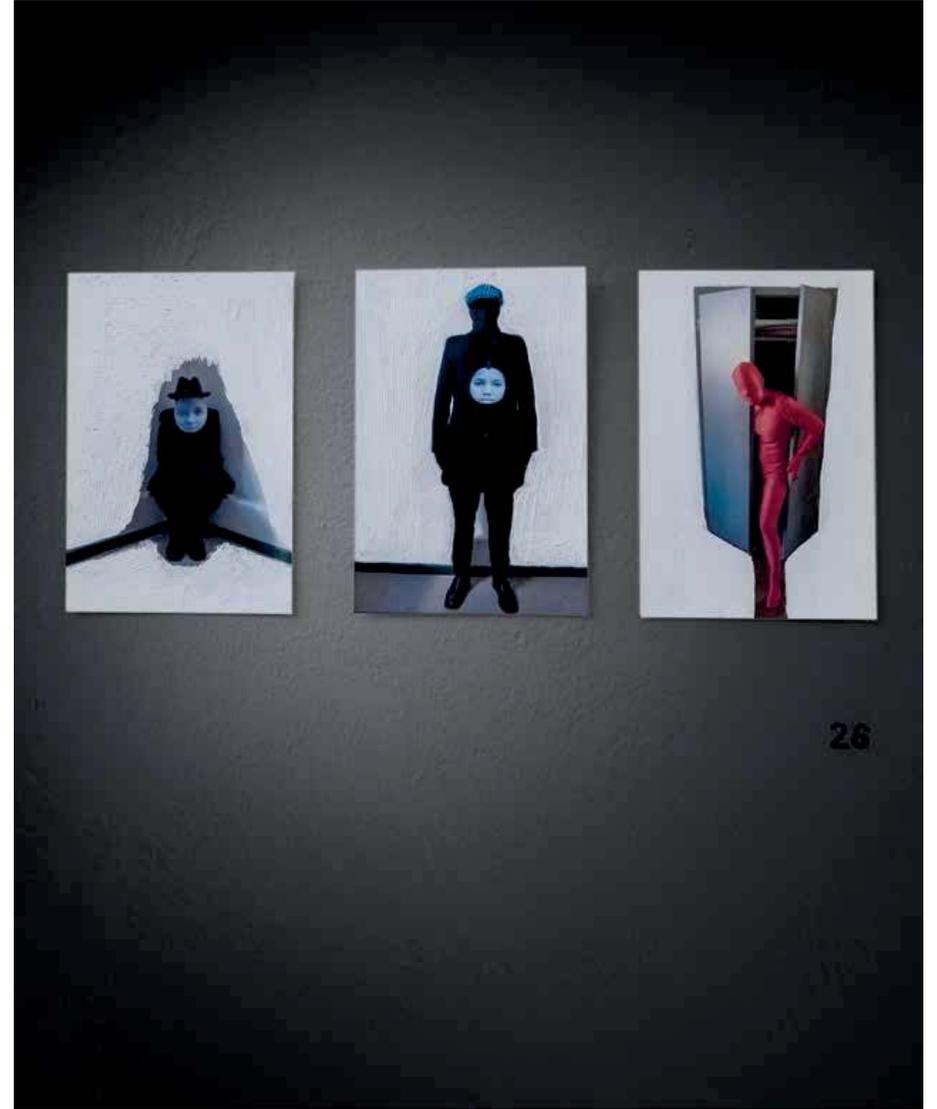
Thomas Ravens, St. Peterburg, 2021



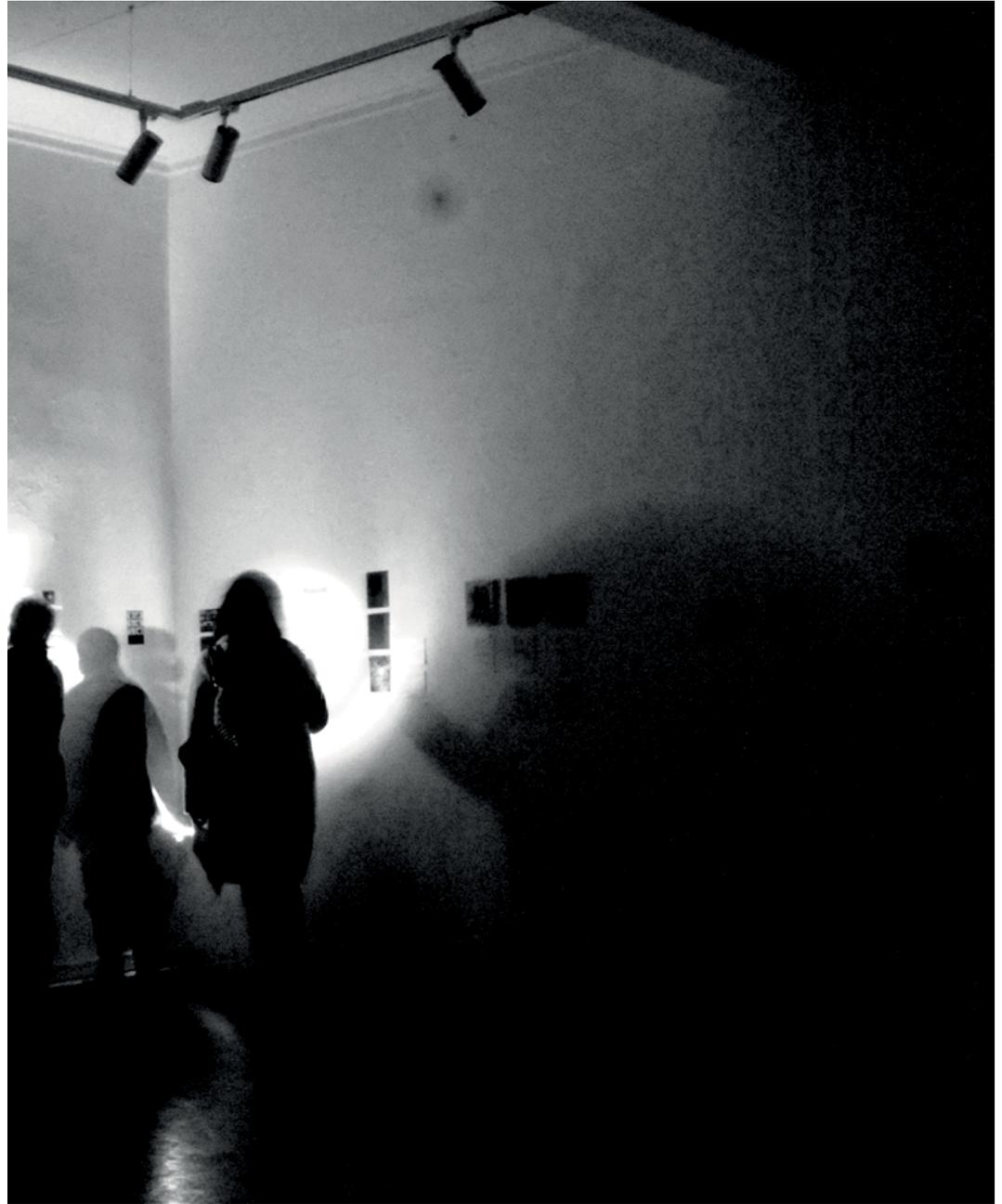
Ines Braun, Steiniger Weg



Marianne Reichling, o. T.

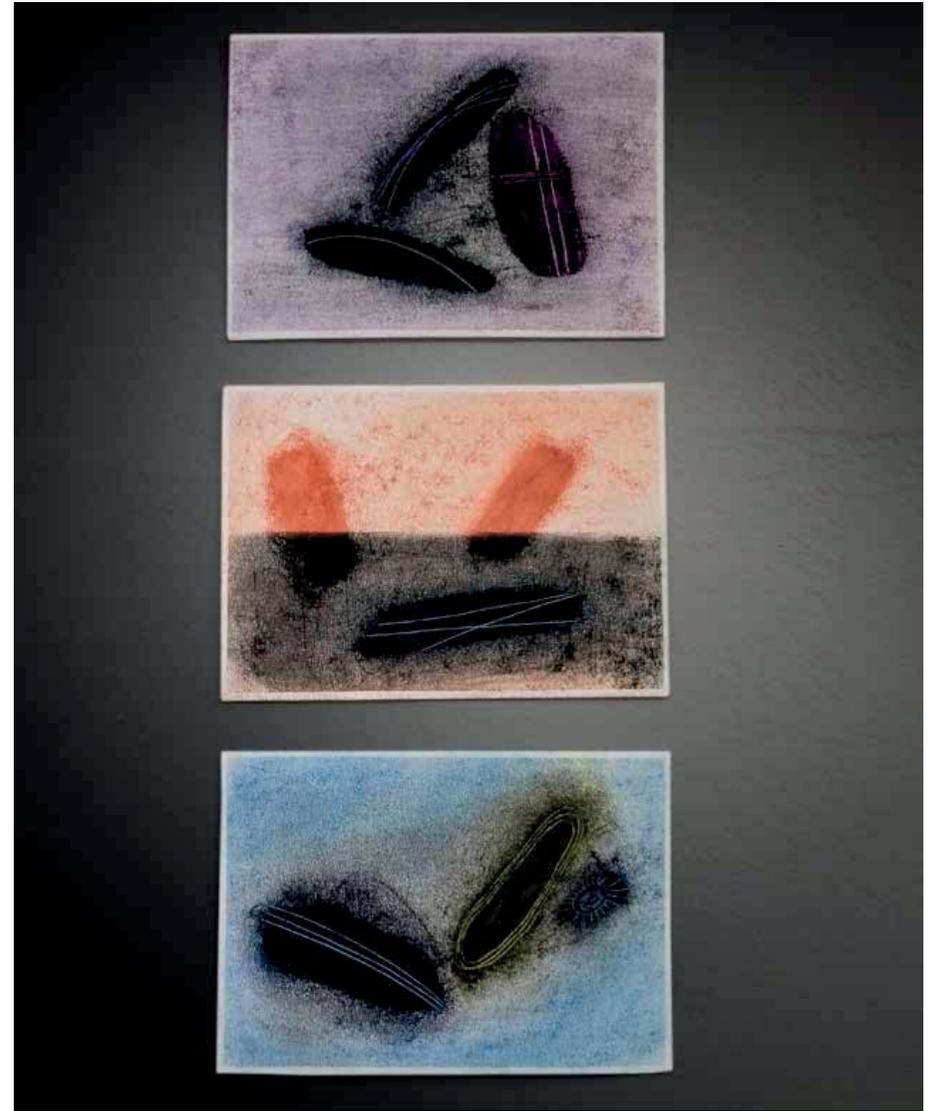


Bärbel Kasperek, o. T.





Beate Gördes, o. T.



Fritz Kelm, Dunkel



Rüdiger Goeritz, Hammer Strudel, Velberter Strudel, Vredener Strudel



Magdalena Döring, Schwarzes Loch X, XI, XII



Peter Helmke, dehn/ZEIT/bar #1732B



Björn Hansen, o. T.



Im Dunkeln tappen
 ... und dann kam Cézanne

Alfred Junker
 alfred-junker.de




Im Dunkeln tappen

ICH

Martin Lüpkes
 luegrafie.de



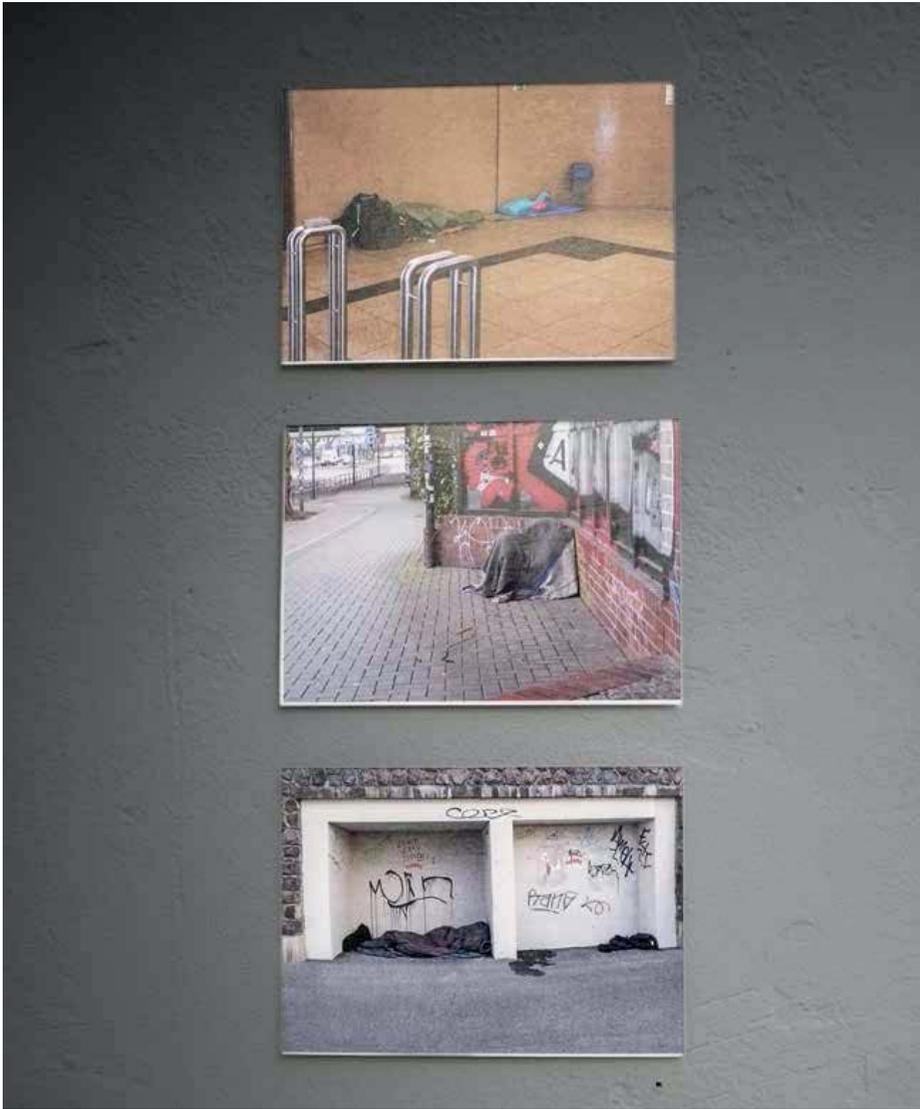

Im Dunkeln tappen

Dornröschen.

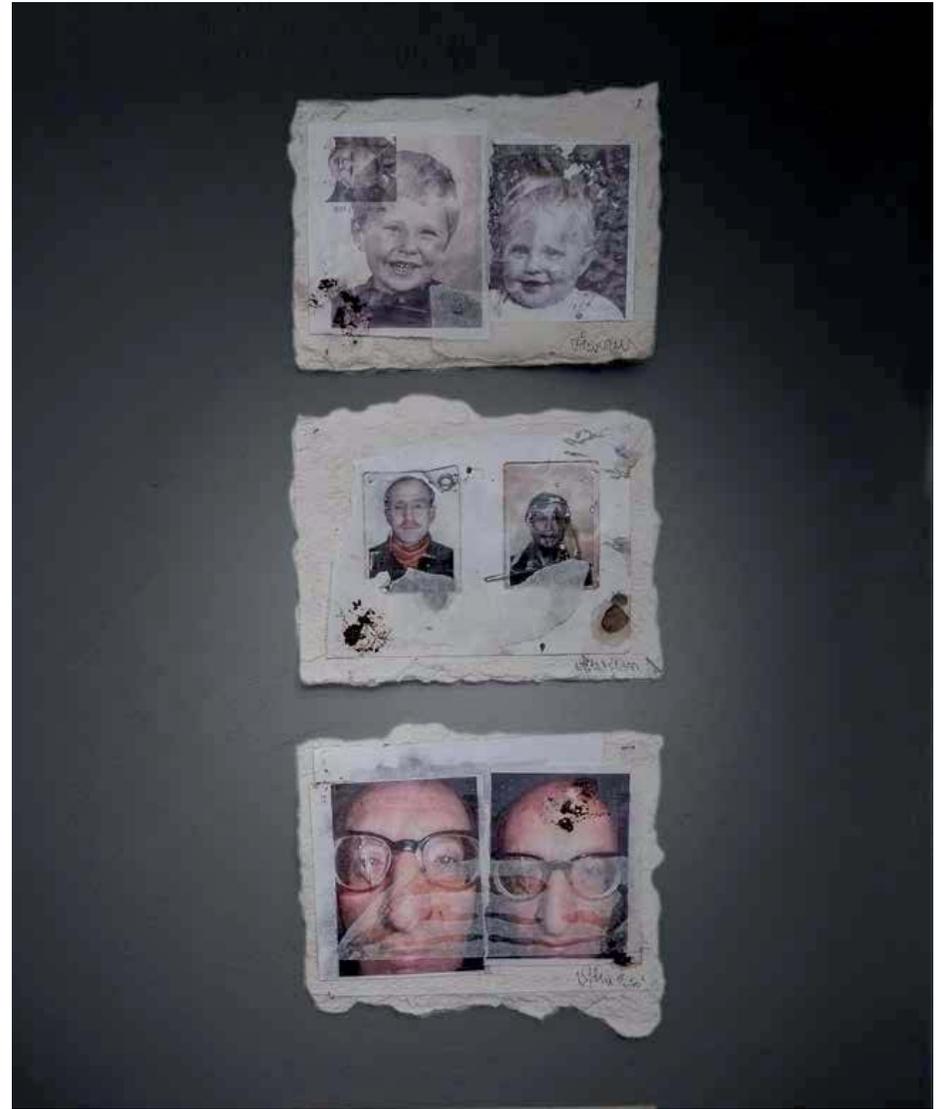
Volker Jansen
 volkerjansen.eu



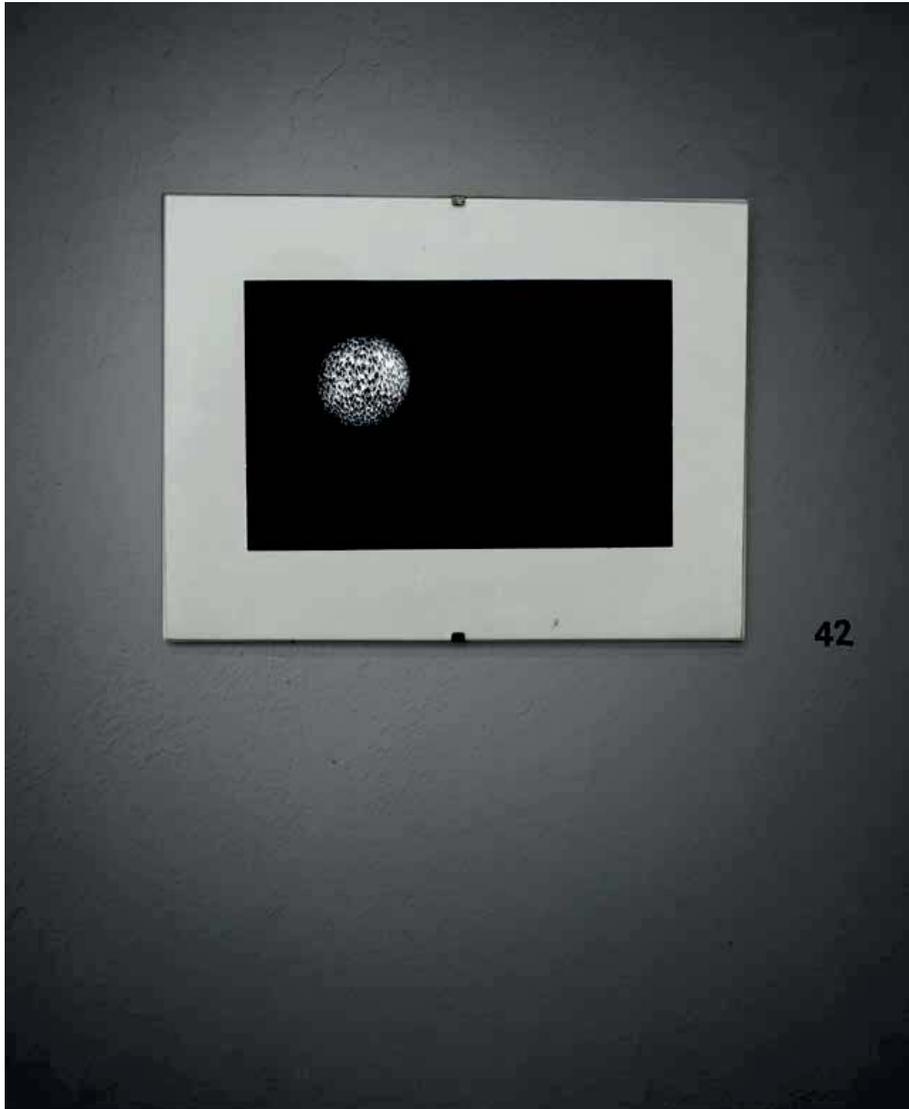
Alfred Junker, ... und dann kam Cézanne | Martin Lüpkes, Ich | Volker Jansen, Dornröschen.



Margareta Eppendorf, Who are you?



Jochem Ahmann, PER ASPERA AD ASTRA 1, 2, 3



Karel Studnar, o. T.



Erich Füllgrabe, Nachbau von Modellen von Platten-Hintergrundstrahlern



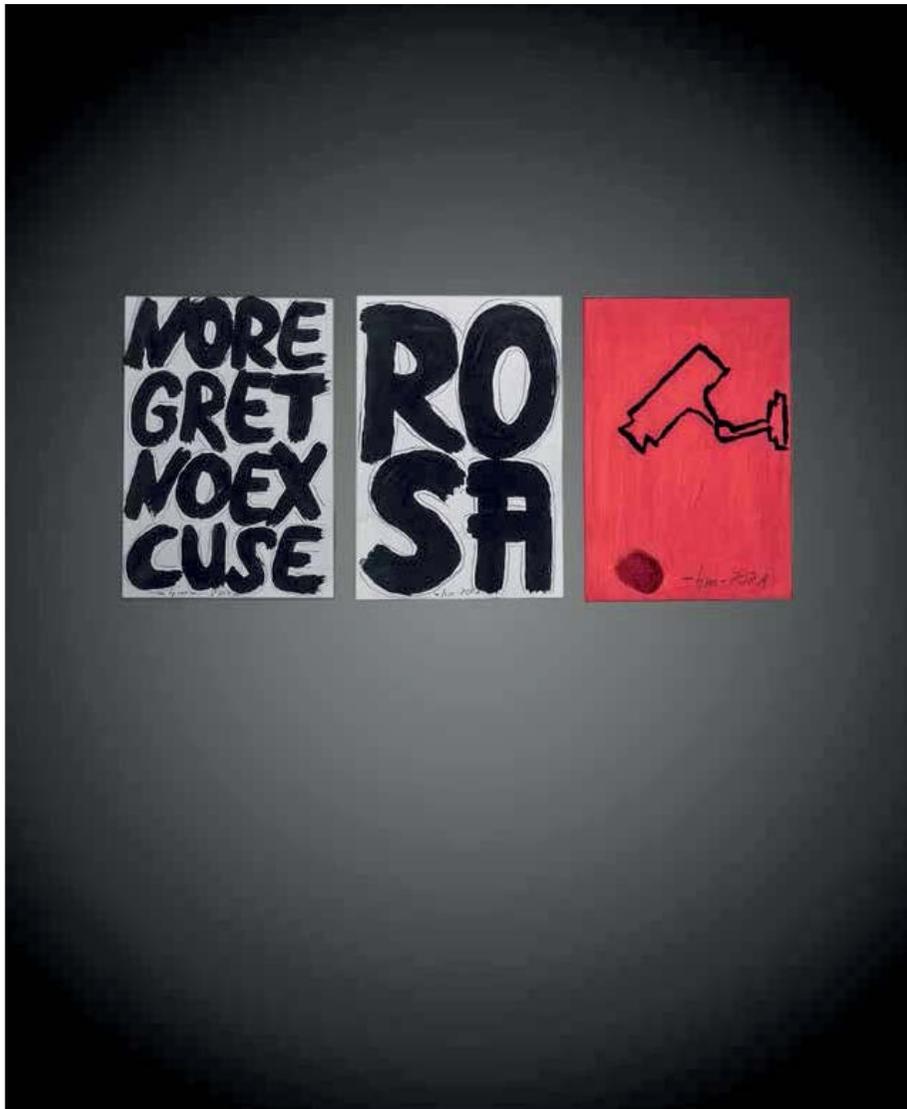
Klaus Küster, Ersatzhandlung II Nr. 1, Im Dunkeln tappen, Ersatzhandlung Nr. 13



Ilse Hilpert, Anno 1970



Lotte Füllgrabe-Pütz, Das Wurmloch



Heidi Meier, NO, 2021 | ROSA, 2021 | Ree Ya, 2021

Impressum

Im Dunkeln tappen

Herausgeber:

Atelierhaus Recklinghausen e. V.
Königstraße 49A, 45663 Recklinghausen
www. atelierhaus-recklinghausen.de

Katalog:

Ilse Hilpert und Karel Studnar, Redaktion
Erich Füllgrabe, Grafik und Layout
New-Artwork, Druck

Text:

Ilse Hilpert (S. 3)

Titelseite:

Erich Füllgrabe

Fotografie

Karel Studnar

Soundinstallation:

Claudius Reimann

Auflage: 100 Expl.

ISBN: 978-3-9822169-7-3

© 2022

Gefördert durch:







Atelierhaus Recklinghausen
Königstraße 49 A, 45663 Recklinghausen
atelierhaus-recklinghausen.de